

der jeder sich bemühte seinen Teil beizutragen und die durch ein vom Verein gebotenes vortreffliches Münchener Bürgerbräu »Märzenbier« bedeutend gehoben wurde.

Gegen 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende des Vereins, Kollege Emil Hager, die Feier, nachdem er den Erschienenen gedankt und die Hoffnung ausgesprochen hatte, daß die Freundschaftsbände der Festteilnehmer durch dieses Fest neu geknüpft werden möchten.

Anschließend hieran sprach im Namen des Festausschusses der Ehrenvorsitzende Herr Karl Hörning in seiner bekannten liebenswürdigen Weise, dankte den zum Feste erschienenen Herren Prinzipalen, den Vertretern der befreundeten Vereine, den zahlreichen »Alten Herren«, den alten und jungen Freunden aus Heidelberg, den Vereinen in der Ferne usw. — Die Ausführungen endigten mit einem unter Herrn Karl Hörnings Kommando auf die Gäste geriebenen Salamander.

Der Gründer des Vereins, unser Ehrenmitglied Herr Heinrich Edardt, hatte die Festrede übernommen. Seine ausführlichen Schilderungen griffen zurück bis auf den Tag der Gründung; er gedachte der verstorbenen Mitglieder und Ehrenmitglieder, besonders der Herren J. Hörning sen., Seidler und Weber (am Grabe des ersteren war am Vormittag ein Kranz niedergelegt worden). Nachdem Redner noch Herrn Karl Hörning den Dank des Vereins für das von ihm eingeleitete und vorbereitete Fest ausgesprochen hatte, schloß er seine fesselnde Rede mit dem Wunsche, daß der Verein auch in Zukunft blühen, wachsen und gedeihen möge.

Hierauf überreichte der Vorsitzende Kollege Hager dem Ehrenvorsitzenden Herrn Karl Hörning im Namen der aktiven Mitglieder für seine seit fünfundsanzig Jahren dem »Perkeo« treu geleisteten Dienste einen silbernen Pokal mit Widmung.

Sodann gab der Vorsitzende Hager bekannt, daß man laut Beschluß der Hauptversammlung vom 2. Juli 1909 zu weiteren Ehrenmitgliedern ernannt habe:

die Herren: Wolfgang Drück-Cannstatt, Alfred Hoffmann-Köslin, Friedrich Voos-Frankfurt a/M., August Gerle-Kaiserslautern, Max Kielmann-Stuttgart, Dr. Casar Fleischlen-Berlin, Theodor Berkenbusch, Fritz Tiesler, Peter Hannessen-Heidelberg und Erich Neugebauer-Frankfurt a/M.

Die Herren H. Edardt und Karl Hörning, als in Heidelberg ansässige Mitbegründer, stifteten dem Verein ein goldenes Buch, in das sich am selben Abend sämtliche Festteilnehmer einzeichneten.

Kollege Max Jost richtete an den Vorsitzenden Kollegen Hager Worte der Anerkennung für seine Verdienste um den Verein und überreichte ihm ein gerahmtes Bild »Alt-Heidelbergs« mit Widmung.

Hierauf überbrachten die Vertreter der auswärtigen Vereine ihre Glückwünsche.

Es sprachen die Kollegen Herfarth für den »Netto«, Mannheim (einen silbernen Pokal überreichend), Kollege Schulze vom »Faust«, Frankfurt a. M. (ein Bild der Gerbermühle überreichend), Kollege Sperling von der »Novität«, Frankfurt a. M. (ebenfalls einen silbernen Becher überreichend), Kollege Vogt vom »Darm«, Darmstadt, sowie als Landesvorsitzender der Landesvereinigung Mitteldeutschland der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen (eine Eule überreichend), Kollege Mahr für die »Disponenda«, Mainz (ein gerahmtes Bild von Mainz überreichend), ferner die Kollegen Schrey, vom »Gutenberg«, Frankfurt a. M., Maier vom Buchhandlungsgehilfenverein sowie von der Sängerrunde Schimmelklub, Stuttgart, Detken vom »Jungbrunnen«, Karlsruhe, Glaeser von der Ortsgruppe Stuttgart der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen.

Zum Schlusse übergab noch mit beredten Worten Kollege Better für den »Palm«, München, einen prächtigen Palmkrug.

Herr Th. Berkenbusch sprach nun im Auftrage der neuernannten Ehrenmitglieder in launigen Worten den Dank derselben für die erwiesene Ehrung aus, die als weiterer Ansporn für die Zukunft wirken werde; er schloß mit einem Salamander auf das Blühen, Wachsen und Gedeihen des »Perkeo«.

Die Gesangsabteilung der Harmonie trug durch ein Doppelquartett, geleitet von Herrn Musikdirektor Sahlender, zur Verschönerung des Abends bei.

Als nun unser verehrtes Ehrenmitglied Herr Otto Petters

in längerer eindrucksvoller Rede das in Heidelberg zwischen Prinzipal und Gehilfen herrschende gute Verhältnis feierte und darauf namens der Heidelberger Geschäftsinhaber dem »Perkeo« einen kostbaren Bücherschrank überwies, da wollte die Begeisterung kein Ende nehmen. Kollege Mahr (Mainz) feierte in trefflich zum Ausdruck gebrachten Worten Herrn Petters für seine Verdienste um den Buchhandlungsgehilfenstand und schloß mit einem Hoch auf ihn.

Der Kaufmännische Verein Heidelberg, mit dem wir in näherer Verbindung stehen, widmete dem »Perkeo« durch Herrn Kaufmann Asschenbergh freundschaftliche Worte. Schließlich überbrachte Kollege Neugebauer noch Grüße von alten Perkeonesen aus Berlin, während Herr Karl Hörning die eingelaufenen Glückwunschtelegramme, deren Zahl auf etwa 80 gestiegen war, verlas.

Den Festteilnehmern wurde vom Verein die Festschrift überreicht, welche die Herren Heinrich Edardt, Fritz Tiesler und E. Klappert ausgearbeitet hatten, — ferner von Herrn Dr. Casar Fleischlen und dem Verlag Herren E. Fleischel & Co., Berlin, Sonderdrucke der Fleischlenschen Singlieder, — vom Städtischen Verkehrsbureau der Führer durch Heidelberg.

Die Verlagsbuchhandlung Moritz Schauenburg, Lahr, stiftete 25 Kommersbücher mit Widmung.

(Allen diesen Spendern auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank!)

Unser neues Ehrenmitglied Herr Fritz Tiesler dankte in herzlichen Worten für die dem Verein in so überreichem Maße zuteil gewordenen Ehrungen und brachte einen trefflichen Trinkspruch aus auf Wahrung und Hebung von Kollegialität und Standesgefühl.

Die offizielle Feier hatte damit ihr Ende erreicht, und man ging nun zur Fidelitas über, die durch Vorträge der Kollegen Boldmar und Hager verschönt und von Herrn Th. Berkenbusch in schneidiger Weise geleitet wurde, worauf man noch im Café Hohenzollern den Kaffee einnahm.

Am Sonntag wurde morgens 10 Uhr zunächst die Universitätsbibliothek von etwa 80 Teilnehmern besichtigt, worauf man sich um 11 Uhr zum Frühschoppen im »Perkeo« vereinigte. Nach einem Spaziergang übers Schloß nach der Mollenkur fand dort um 2 Uhr das gemeinsame Mittagmahl zu 105 Gedecken statt.

Kollege Markert brachte den Toast auf die Gäste und Herr Karl Hörning in seiner bekannten vortrefflichen Weise den auf die Damen aus.

Nachdem dann noch weitere eingelaufene Glückwunschtelegramme verlesen waren, machte man eine photographische Gruppenaufnahme. (Diese ist sehr gut gelungen und zum Preise von 3 A vom Verein zu beziehen.) Um 4 Uhr wurde der gemeinsame Spaziergang über den oberen Wolfsbrunnentweg nach Schlierbach angetreten, von wo um 6 Uhr in vier großen Booten die Rückfahrt nach Heidelberg erfolgte; die herrliche Kahnfahrt bei prächtigem Wetter versetzte die Teilnehmer in die gehobenste Stimmung, die sich durch begeisterte Reden und Absingen der schönsten Heidelberger Lieder Luft machte.

Den Höhepunkt bildete wohl die eigentliche Festfeier im großen Saale der Harmonie. Gegen 9 Uhr abends trafen die Festteilnehmer mit ihren Damen in der Harmonie zusammen, wo sich noch viele befreundete Familien aus der Stadt einfanden.

Unter den Gästen bemerkten wir verschiedene Heidelberger Prinzipale, die Herren Gustav Koester, F. W. Kochow, Herm. Kiefer und Julius Werner.

Die Leitung der Feier lag in den bewährten Händen unseres verehrten Ehrenvorsitzenden, Herrn Karl Hörning.

Der Vorsitzende, Kollege Hager, begrüßte in der vortrefflichen Maske des Zwerges Perkeo die Anwesenden mit einem vom Kollegen Fritz Tiesler verfaßten Prolog, dem sich das allgemeine Lied »Alt-Heidelberg, du Feine« anschloß. Die Damen des Vereins ließen durch das Töchterchen des Herrn Karl Hörning in sinniger Weise dem Jubelverein eine gestickte Tischfahne überreichen, die den Mitgliedern ein dauerndes Andenken sein wird.

Darauf wurde dem Gründer des Vereins Herrn Heinrich Edardt ein prächtiger Lorbeerkranz überreicht.

Das Programm des Abends bestand aus Musik-, Gesangs- und theatralischen Aufführungen.

Der musikalische Teil lag wie am Samstag dem Orchesterverein ob. Kollege Boldmar brachte das ergreifende Melodram